De Tauxanbote ericheint täglide der at Sonx . Scioringen.

Bejngeyrels wan homburg w.b. Dobe and leglid: Bringerlohn my 250, burth die Bon sejoeen (cone Beftellgebabe) 200 im Biertelfahr.

trat

risegung.

tteffe

ratlide !

er mit

HIT I mittel

iftzai

ib. und

ie Bell

men m

em St

at IL

bulsh

Podais

ne du

ger.

ne ausb

tp file

tittm

nhol

HIL

lmlog

Wedtenkarten: 20 93/g.

Cingelummuneru: s Big. - altere 10 Big.

Gammahuff Komburger 🕇 Eageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Mugeigentoff koftet bie inigespaltene Rorpuszeile 16 Bfg., im Reklametell bie Aleinzeile 30 95fg. - Bei Ungeigen von auswürts koftet die fünfgefpaltene Roepusgeile 20 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 40 Big. - Rabatt bei öfteren 2Bieberholungen. -Danerangeigen im Wohnungs emgeiger nach Abereinaunft.

Geschäftsstelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Boiticheckkonto Do. 8074 Frankfurt am Main.

Tegobuch bes zweiten Jahres Des Weltfrieges.

> Epril 11.

gleinere feinbliche Angetffe: 3m Beratt Rampfgebiet nordeftlich von Moecourt out bem tufficen Kriegefcauplay bei estunamfa werden abgewiesen, fonft nichts

es beutsche Bolt hat in dieser schwersten Img, bie ihm feit feiner Ginigung auferpotben ift, einen Selbengeift befundet, in bas Bunberbare grengt. Bir alle m ben Greigniffen, welche bie Grundlage einen weltgeschichtlichen Bau geben, noch i m nabe, um die Einzelheiten und bamit fingenverhältniffe besGeleifteten gu über-Bir feben nur bie Umriffe einer unen Große, die wir mit unferen Ginnen nicht abzuschätzen vermögen. Wenn aber welt fo außerorbentliches zu vollbringen unde war, wenn es fich in allen feinen Men und Rlaffen feit nunmehr faft brei un mammenfand in der einhelligen Abbe aus pier Weltteilen anrennenben de bann mußte es auf festen Grund und den fich ftuten tonnen. Diefer mar gegeall unferer Berfaffung und ber ftaatsrechta Gekaltung unferes gefamten politischen Det Rudhalt und die Autorität, e pen einer ftarten Monarchie ausstrabenben ben festen Angelpunft, an welchem a gesamtes staatse und wirtschaftpolitie Beben fich emporranten fonnte. 2Bie micre beutiche Staatsordnung mit bagu gen hat, im Bolfe bas Bewußtfein Rinft, aber auch das Bewußtsein von Notwendigfeit ber einmiltigen Berteibiber bebrohten Seimat gu ftarfen und gu m, baben uns bie Ereigniffe ber perflos-8 Ariegemonate in erhebenber Ginslichtelt gezeigt.

Diefes Gefühl unferer unbefieglichen inneren Rraft tann freilich uns nicht abhalten, bei aller Unerfennung ber festen und unveranberlichen Grundlagen unferes Staatslebens dasjenige auszumerzen zu suchen, das uns in be: freien und felbstftanbigen Entwidelung ju hindern geeignet ift. Die Gegner marfen uns unfere innere Ungufriebenheit immerfort vor. Sie faben nicht, wie bas, was fie Unfreiheit nannten, flaatliche Ordnung und Gelbfibisziplin mar. Gie haben aber im Betlaufe ber Krieges mit immer wachsender Geichäftgfeit und mit immer ftarferem Sinmeifen ihren eigenen wie ben neutralen Rölfern vorgespiegelt, fie mußten bie Deutschen aus bem "Jode" ihrer Regierung und ihres Regierungsfnftems "befreien". Dan fuchte ben Anschein zu erweden, als murben die Deutfchen in ihrer Meinungs- und Billensfreiheit burch polizeiliche Schitane beeintrachtigt merben tonnen, als wirbe im besonderen die preußische Militärorganisotion jede selbst ftanbige politifche Regung bes preukifden Bolfsteiles unterbinden. Man nannte Deutichland ben Sort ber Unfreiheit, immer eremplifizierend auf Preußen und man betonte als gemeinsames Ziel bes vereinten Kampfes bie Befreiung ber Belt vom "preugischen Militarismus", ber biellrquelle aller politischen Unfelbständigfeit ber Deutschen fei. Gewiß mußten wie alle, baß diese Phrafen ben Gegnern nur Bormand bilbeten, unter bem fie ihr eigentliches Biel: Die Befampfung bes monardifchen Regierungsfoftems und bes Raiferhaufes felbft zu verbeden ftrebten. Man fann aber nicht leugnen, bag fie mit biefem Beginnen teilweise für uns recht unangenehm wirfenbe Erfolge gu verzeichnen hatten. Man traute uns politisch sozusagen nicht über ben Wir alle waren oftmals überrafcht von ber auf biefem Migtrauen aufgebauten, uns fo übelwollenben Stimmung gerabe auch bei ben Reutralen. Rachbem bie Feinde ihre gu Beginn bes Rrieges gehegte Soffnung, fie murben bie beutschen Stämme auseinandertreiben und Gilbbeutichland gegen Norbbeutichland aufbringen tonnen, in die Brilche geben faben und nachbem fie wieberholt, fo noch gu-

lest in ber Begrunbung ber Ablehnung unferes Friedensangebotes als ihre Sauptaufgabe "die Befreiung ber beutichen Bolfer vom preugischen Jode" bezeichnet hatten, find fie immer mehr auf ben eigentlichen Rernpunft ihrer Rampfabfichen gegen uns eingegangen, indem fie geltend machten, fie mußten bas in Unterdrudung schmachtende Bolf berDeutschen aus ihrer politischen Anechtung erlofen. Diefe Krechung erblidte man in bem preugischen Dreiklaffenwahlrechte. Es ift Tatfache, bag biefe preußische Wahlrechtsfrage nicht nur, und dies afferdings in erfter Linie eine rein preußische, fond. im ernfteftenGinne bes 2Bortes eine beutsche Frage ift. Um fie murben nicht nur in Preugen, fonbern im gangen Reiche erbitterte politifche Rampfe geführt, die une jahrelang entzweit hatten. 3m Guben fennte man es nicht begreifen, baß bie preugifche Regierung ihr Bolf für ein allgemeines, gleiches und geheimes Bahlrecht betroffenen, herrichte mit ber perund im Rorben felbit, alfo bei ben von biefem Wahlrecht betroffenen herrichte mit ber verbitternben Rlaffeneinteilung und bei ber Rontrollmöglichfeit ber öffentlichen Wahl nichts weniger als Sympathie mit biefer Ginrichtung. Rur gang fleine Gruppen, Die im trabitionellen Gefthalten an alt-preußischen Ginrichtungen bas Seil bes Staates faben, hatten auch ein Intereffe baran, biefes Bahlrecht festguhaften. Die faiferliche Offerbotschaft hat nun auch in diese beutsche Frage direft eingegriffen und das beutsche Bolf mirb feinem faiferlichen Berrn Dant bafür miffen. Gine Unfumme von Migmut und Berftimmung, Die wir jest am wenigften brauchen fonnen, wird hinweggenommen, und wenn auch die Frage aus begreiflichen Gründen mahrend bes Kriegszuftandes nicht gelöft werben fann, fo ift es boch ein Aft politischer Staatstlugheit, ben Kampfern im Gelbe gu geigen, bag fie bei ihrer Beimfebr ben Boben bereitet finden, um frei und felbftftanbig ihre politifchen Geschice felbit au be-

Die legten Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 10. April. (288.) Amtlich.

Weitlicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Die Schlacht bei Arras bauert an. Rach mehrtägiger Wirtung ftarfer Artib fetie- und Minenwerfermaffen griffen bie Englander geftern Morgen nach beftiger

Feuersteigerung in 20 Rm. Breite unfere Linien an. In hartem Rampf gludte es ihnen, in unfere Stellung an ben por Arras ausftrahlenben Strafen einzubringen; ein Durchbruch ift ihnen nicht gelungen. In gabem Musharren gegen Ueberlegenheit hatten zwei unferer Divifionen erhebliche Berlufte. Guboftlich von Ppern brangen Sturm-

trupps bis fiber die britte englische Linie vor. prengten Unterftanbe und fehrten mit etwa fünfzig Gefangenen, 7 Mafchinengewehren und Minenwerfern gurud.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Ein frangöfischer Angriff bei Laffaur, nordöftlich von Soiffons, brach in unferem Feuer gufammen.

Links ber Misne und bei Reims war pon Mittags ab die Rampftatigfeit ber Artillerie fehr lebhaft.

In ber westlichen Champagne, beiberseits von Prosnes, brachten Erfunbungsvorftoge uns sechsundbreißig Frangosen als Gefangene

- Seeresgruppe Bergog Albrecht. Reine wesentlichen Ereigniffe.

Destlicher Kriegsschauplat.

Bei magigem Feuer und geringer Borfelbtätigfeit ift bie Lage unverandert.

Magedonifche Front.

Richts Reues.

Der Etfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der gang Feine.

Bon 2. Thoma.

Der Rieberlechner ift ein großer Bauer tt es gern, bağ man fein Anwesen lobt; leber ift es ihm, wenn ihm die Leute in, bağ er ein "gang Feiner" ift.

milich ift bas fein fo übermäßiges Lob, Der Gelb hat, überall warten und wo es uf auch ichnell zugreifen tann, tut fich Die ber Rleine, ber manchen Gewinn laffen muß, wenn ihm das bare Geld b. Aber bie fleinen Leute haben an fich, bağ fic ben Reichtum bewundern aunen, wie Gelb jum Gelb fommt, fie a aud,fo einer verftunde geheimnisvolle und wife mehr, wie andere.

Arien mar ber Rieberlechner auch ein

millen iber ist ins Feld gezogen, wie

billt feine Gefcheitfheit bagegen, aber man feben tonnen, bag ber Rieber-Me Beit verftanben hat. Mit Raufen alquien, mit Warten und mit Getin bat er fich viel Gelb gemacht, und Rleinentler bat ihm tieffinnig nach-Denn er an ihm vorbeigegangen ift at he arbacht: "wer's halt auch fo fonn'

Mich hat ihn ber Lehrer im Wirts-

lieberfechner, Gie fonnen boch eine e seidnen gur Kriegsanseihe. Da Aletnabacher eine Ehre ein." "Da befannt", fagt ber Rieberlechner not er nicht; er rudt ben but hie Stien berein und gahlt und geht

Bieberfechner fast und tut ift oditto bağ fich bie Bente berüber Und barum jact tent ber Bengbauer:

"Der Rieberledyner und Rriegsanseihe? Dos geht net g'fam. Der gibt toan Pfennig ber, bas ift ein gang Teiner und is a'ichlau gu fo mas."

Der herr Lehrer gibt zur Antwort, bag es boch Bflicht mar von einem Jeben, aber bas rührt bie Leute nicht ftart an und ber Lenzbauer wiederholt: "Ro - ja, Pflicht! Aber ber Rieberlechner to g'ichlau fur bos." 3' bumm is er!" ichrie einer nom nachften Tifch berüber und alle ichauen um.

Es mar ein Kleingütler, ber Kappenschneiber, und es wunderte jeden, daß fich ber bas traute

Freilich, er mar in ber Uniform, und war aus ben Bogefen in Urlaub gefommen. Da tonnte man ihm die Berwegenheit nicht weiter übel nehmen. Aber er fagte noch mehr.

Ein bummer Rerl is ber Rieberlechner, ein armseliger Rart, ein trauriger und bos last sich beweif'n."

"Du willft bos beweif'n?"

3 — jawohl Wenn i an bloß ber Kappenichneider bi. Berr Lehrer, jest fag'n Gie felber, wenn mir ben Rrieg halb ober gang verlier'n, gibt's an Menich'n, ben 's ärger trifft als an Bauern?"

"Das ift meine Anficht auch", fagt ber Lehrer.

Aber ber Kappenschneiber hat bas Bort. "Leut' was der Kriag aus an Land macht, bos ha i g'ffehg'n D' Welber und Meder fo g'grund g'richt, baß in zwang'g Jahr nir mehr wachft, d' Saufer verbrennt, gange Landftrich faput, fo groß wie infer Oberbanern und vielleicht größer. Und mit mas fennt ma wieber aufbau'n, mas hin is? Roa Menich hatt foa Gelb mehr, ber Staat war arm, Gemeind'n gab's a fo nimmer, foa Rirch'n, foa Stiftung, be a Gelb hatt,' ja net amal Soly

Biech wear im Land . . . und mitten bri da ftand ber feine Riederlechner und ichaut To bumm . .

"Drum is ja quat, bas ber Weind net im Land is . . " fagte der Lenzbauer. "Jeha!" fchrie der Kappenschneiber, "jeha

haft was g'fagt! Wer halt'n benn weg? De Golbat gel? Aber wennft an Golbat'n perhungern lagt, werb' er net vel nut fet."

"Wer fagt benn bom verhungern?" 3 fag's. Wenn ber Staat an Solbat'n berhalt'n muaß, braucht er Geld. Und wenn's ös toa Geld net hergeb'n wollt's, woher foll

er's friag'n?" "Auf ber oan werb's net 3'famgeh', fagte ber Lenzbauer.

"Ja, wenn man fo rechnet", fiel ber Lehrer ein. "Lengbauer, wenn's im Dorf brennt, und jeber bleibt babeim und bentt fich, ber Rachbar wird ichen löschen?"

"De lob'n ja an Nieberlechner! De moanan ja, bös a b'sondere Giceidtheit, wenn er fei Gelb g'ammhalt für'n Frangof'n . . "

"Der is net herin und fimmt net rei," Morg'n is er berin, wenn fie jeber brudt und ichiabt ben andern por. Marum verlagt die benn Du auf uns, bag mir toan Reind net einalaff'n? Weil mir g'ammhalt'n, gel? Aber herin berfert a jeber fein eignen Weg geb'? Saltst Du bos filt'g'iceibt?"

"Jest lag mir red'n! Du bift a biffel bini mor'n", mifchte fich ber Wagner Steffel ein. "Gang bumm is er, ber ichlaue Rieberfechner, weil er net rechna to. Gelm, wann ber Fran-200 net eina fimmt, aber bal mir an Kriag verliern, mas fan benn nachher d' Snpothefenbriaf mert, be er bat, ober be Bfanbbriaf? Ro net fo rui, wia 'r an alte Zeitung. Und mit be Banfnot'n fonn er fie b' Bfeif'n o'zfinb'n. Wenn er bos net verfieht, is er a gang bummer Reil. Aber wann ma't an Kriag gwinnen, und ba Kappenichneiber laßt icon net aus, mir gwinan icho, und hamm und Stoa hatt ma jum Saufer bau'n, foaStud | icho brei viertl gwunna, nacha friagt er vom | gegen bie Rriegsanleihe. Denn wenn ber Ta-

Deutsch'n Reich fünf Prozent und bos bleibb eahm awin nix idulbi . .

"Ueberhaupts!" fcrie ber Kappenichneiber, an Buam bat er brauka im Coun'nare Und er tat 's Geld grudhalt'n und ös lobt's 'n Bfui Deift! fag i. Sangt eahm ba ber Gelbbeutel mo ander Leut s'hers hamm?"

"Jett gar fo ichlecht muagt'n net macha", fagte ber Lenzbauer fleinsaut,

"Lengbauer", begann fest ber Lehrer und ftand von feinem Cit auf, "ich weiß net, ob bas nicht ber allerichlechtefte Rerl auf ber Belt is, ber in folde Augenblid blog an fich bentt. 36 red nicht vom Riederlechner, es geht alle an. Und was ift bas für ein Menich, bet glaubt, er fann für fich allein leben und icaff'n und gludlich fein, wenn alles g'arund geht und bas Baterland auseinanderfallt? Ret blog ein eisfalter, edelhafter Menich, fonbern auch ein bligbummer. Der Rappenichneiber hat icon recht. Dumm is, wer blog bas Rachite fieht und bes net richtig, wer net weiter ichauen und ben'fn tann. Es muß aber boch jeber verftehn, bag feiner filr fich ein Gliid oder einen Wohlftand finden fann, bag er mit allem, was er is, was er tut und bentt, was er verdient und spart und was er ausgibt mit ben anbern, mit bem Rachbarn, mit ber Gemeinde und mit'n Staat g'fammhangt. Sogar bas, mas fo einem Menichen bas Sochite ift, fein Gelb, hat ja blof einen Wert wenn ber Statt lebt und machtig is. Sonft ift die Banfnote ein Regen Papier und ber Taler ein wertlofes Stild Salbfilber.

Wir lachen beut fiber alte Bauernweiber, bie bas alte Gelb guriidbehalten und veraraben haben, weil fte bem neuen Gelb fein Bertrauen ichentten, wir halten fie fur ausnehmenb bumm, wenn fie ihre Tafer im Strumpf verftedt haben und nicht gewußt haben, baß man Gelb auf Binfen anlegen muß. Aber meine lieben Leut, Die maren noch lang net fo bumm, wie ein Menich, ber miftrauifch is

Berlin, 10. April. (WB. Amtlich.) Auf bem Gudufer ber Scarpe find nach ftarkem Feuer neu ansehende englische Angriffe gescheitert.

An ber Aisne-Front hielt lebhafter Artil-

Im Often und in Mazebonien feine gro-

Wien, 10. April. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Destlicher u. Italienischer Kriegsschauplay. Reine besonderen Ereignisse.

Gubiflidjer Kriegsschauplat.
Gublichdes Ochriba-Sees holten unsere Sturmtrupps einige Franzosen aus ben feindelichen Graben.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalstades: v. Höjer, Feldmarschalleufnant.

Die Rampfe im Beften.

Berlin, 10. April. (BB.) Auf bemfelben alten Rampfgelande swiftengens und Arras, bas icon 1915 heißumftritten mar, haben bie Englander auf Die feit 1915 bort gehaltenen Stellungen jum Augriff angefest. Durch Rarfften Ginjag aller mechanifder Rampfmittel und größter Munitionsmengen fonnten fle einen örtlichen Erfolg ergielen, wie er erfahrungegemäß im Stellungsfrieg ftets burch Anhaufung von Artillerie und Truppen an einem bestimmten Buntte anfänglich erzielt wird. Der beabsichtigte Dutchbruch ber Englander ift indeffen tret ungeheurer blutiger Opfer volltommen gescheitert. Die beutschen Truppen haben troit erheblicher Berlufte im Trommel und Spertfeuer ber englischen Uebermacht wirtfamften Miberftand entgegengefest, 3wifden Arras und Bailin zeigten in bem geräumten Gebiet bie Rampfe ben gleichen Charafter wie in ben festen Tagen. Bei ber Erfturmung ber Dirfer Bermies und Bourfies erlitten bie Englonder febr ichmere Berlufte, Aus ben Rampfen in ber Racht gum 9 April in bet Rabe von Lombarinbe mutben tote Frangofen eingebracht, die in bem von bem & riffrioch von Polohu vom 8. April ermannten Sandftreich fielen. Die Angaben Diefee Funfipruche find indeffen vollig ungutreffend. Weber bei Lombarunde noch in ber bortigenWegend überhaupt crangen bie Franjofen in unfere Stellungen ein. Chenfowenig hat das diefe Stellungen baltenbe Regiment auch nur einen einzigen Toten verloren. Der von bem gleichen Funffpruch ermannte beutiche Sanbitreich auf einen fleinen frangofifden Boften füblich bes Ranals pon Bajdenbaele bat überhaupt nicht ftattgefunden, er fonnte von ten Frangolen allo auch nicht mit Sandgranaten abgewiesen werben. Der Turm ber Rathebrale con Hnern wurde pon ben Englanbern anicheinenb burch Sprengung umgelegt. In ben letten Tagen murbe verichiedentlich ber Dom von St. Quentin befcoffen und ftart beichabige,

Der bei Arras begonnenen Schlacht wird, wie T. U. melbet, in italienischen Kreisen die größte Ausmerksamket geschenkt. Man spricht sogar davon, daß Cadorna nunmehr auch seinerseis angreisen werde.

ler im Strumpf auch feinen Zins tragen hat, er hat doch sein Wert behalten, jest aber hat nichts mehr seine Geltung und seinen Wert, wenn nicht zu allererst das Deutsche Reich fact und mächtig bleibt.

Laht's mich noch was sag'n, Leut. Zweit und ein halbes Jahr haben wir im Land auch allerhand mit einander getragen und ausgehalten. Sorgen, Kümmernisse, auch Schmerzen über Angehörige, auch Freuden und Stolz haben wir miteiander empfunden, und Woche um Woche haben wir gehorcht, wie

Und es geht, Leute, es geht bei uns und es bricht beim Feind, schon sind wir beinah oben, noch ein Lupfer, noch eine Anstrengung, und der Wagen is überm Berg, Herrgott, was für ein gottessämmersicher, seiger, armseligerKers lauft denn in einem solchen Augenblick weg und vergrabt seinen Geldbeutes? Gossen wir so einen achten, oder sollen wir ihn zeitsebens für einen Menschen anschauen, der uns im Stich gelassen hat, der keinen Rachbarn und Freund und kein Vatersand hat kennen wolsen, sondern bloß seine dumme, herzlose Angst ums Geld? Und da sag ich wie der Kappensichneider: Pfui Teufel!"

Der Lenzbauer und die andern sasen da und schauten eine Zeitsang vor fich fin. Auf einmal aber springt der Lenzbauer auf und

gibt dem Lehrer die Hand.
"Herr Lehrer, ma muah mit an Mensch'n red'n, nacha fimmt er scho auf de recht'n Gedant'n. Mir san gwiß net schlechter, wie de andern, aber ausdeutsch'n soll ma uns de Sach. Und dös dersen's glaub'n, i vergraß mein Geldbeutel net und i steh zum Nachbarn und zum Landsmann, und will nix anders hab'n, als de. Mir g'höre z'samm und Glück und Unglück trifft an sed'n gleich. Da hamm S' mei Hand und morg'n simm i zu eahna. Denn Sie wissens besser, wia ma de Kriegsanleihe zeichnet. Und jeht bhüad Good beinand!"

Englische Militärkreise bezeichnen saut "Boss. 3tg." de setzige Ofsensive an der Westestront als die höchste Krastentsaltung der Entente, die nur 4 oder 5 Wochen andauern könne. Der Mangel an geeigneten Reserven auf englischer Seite läßt nach obigem Ausspruch die erste Periode der Ofsensive als deendigt gelten. Die Ungewißheit, wo die Zentralmächte eine Ofsensive planen, sei beeinsträchtigend für die Pläne der Entente. Bezüglich der Reserven sei nach Außland eine neue englische Miliärkommisson unterwegs, um die Absichten Robertsons zu übermitteln.

Unfere Luftkämpfer.

Auszeichnungen.

Berlin, 10. April. (288.) Oberleutnant Freiherr von Richthofen ift gum Rittmeifter beforbert worben, Oberleutnant Richthofen, ber am 8. April feinen 38. und 39. Luftfieg erang, murbe am felben Tage von bem Raifer in Anerfennung feiner hervorragenben Leiftungen außer ber Reihe gum Rittmeiftr ernannt. Erft am 22, Marg 1917 mar er, auch icon außer ber Reihe, jum Dberfeutnant beforbert worden. Freiherr von Richthofen bat bamit eine Laufbahn binter fich. wie fie felten ift im beutschen Seer. 3m Rovember 1912 Offigier geworben, bat Freiherr v. Richthofen, beute noch nicht 25 Jahre alt, einen Dienftgrab erreicht, ben im Frieben ein tüchtiger Offigier in porgugemeifer Beforberung glinftigen Falle nach 13 Jahren Dienftgeit erlangen tonnte. Rur ber von uns allen noch unvergeffene Sauptmann Boelfe fonnte bie gleiche ruhm- und ehrenvolle Laufbahn aufweisen. Bon Bergen ift bem jungen Rittmeifter zu wünschen, bag er fich ber auszeichnenben Beforberung nach einem fiegreichen Frieben noch lange Jahre erfreuen moge ubag fein Konnen noch viele Jahre ber Fliegertruppe erhalten bleibe.

Am 8, April, bem gleichen Tage, an weldem ber tommanbierenbe General ber Luftftreitfrafte Generalleutnant von Soppner und ber Chef bes Generalftabs ber Luftftreitfrafte Oberftleutnant Thomfon ben Orben Bour le Merite erhielten, hat ber Raifer noch einem britten Dffigier ber Luftftreitfrafte biefe hober Musgerchnung verliehen, nämlich bemBeutnant Bog bei ber JagbftaffelBolfe. Diefer junge Offiger hat in beifpiellos furger Beit 24 ifim einwandfrei guerfannte feindliche Flugzeuge abgeschoffen. Am 27. Februar 1914 brachte er feinen erften und zweiten Gegner brennend gum Absturg. Am 25, Febr. 1917 feinen 7. und 8. und am 11. Mary fette er feinen 14 Wegner außer Gefecht, Als ihm 14 Tage fpater bas Ritterfreug bes Sobengollernichen Sausorbens im Ramen feiner Majeftat ausgehändigt wurde, mar bie Bahl feiner Luftflege ingwischen auf 22 gestiegen. Binnen 13 Tage hat er 8 Flugzeuge bes Gegners vernichtet. Geinen 24. Luftfieg errang er am 8. April. Leutnant Bog murbe erft im Ceptember 1916 Offigier. Er tragt bie Uniform bes Sufarenregiments Roll. Der Alie-

gertruppe gehört er feit bem 1. August 191 an. Das Flugzeugführerabzeichen erwarb er im Mai 1916.

Dem kommandierenden General der Luststreitkräfte Generalseutnant Höppner und dem Chef des Generalstabs der Luststreitskräfte, Oberstleutnant Thomson verlieh der aiser am 9. April den Orden Pour se Merite. In dem solgenden Telegramm übermittelte der Kaiser seine Glückwünsche.

In Anerkennung der herrlichen Erfolge unserer Fliegertruppen verleihe ich Ihnen und Ihrem Stabschef Oberstleutnant Thomson den Orden Pour se Merite und beglischwünsche Sie beide zu dieser hohen Auszeichnung. Wilhelm I. R.

Die Bedeutung unserer Luftstotte und Unterseeboote

im Rampfe gegen England,

Berlin, 10, April. (IDM.) 3m Londoner Imperialift" führt ber befannte englische Aliegerspezialift Bamberton-Billings u. a. folgendes aus: Wenn bie riefigen, in ber Defenfine an ber Oftfront befindlichen beutschen Urmeeforps nach Weften geworfen werben und bort eine gewaltige Offenfive unternehmen, fo merben bie icon jest erichopften Frangofen gezwungen werben, bem ruffifchen Beifpiel gu folgen. In biefem Falle wirb Franfreich nicht anders handeln fonnen, als ber englischen Regierung ein Ultimatum zu ftellen. Stalten wird abfallen und bas ungliidliche Belgien gahlt icon jest nicht mehr mit. Das britische Reich muß fich bagu ents ichliegen, mit Deutschland allein Rrieg gu führen, benn wir miffen bis gum Enbe fampfen. Der Rrieg würbe bann eine grimmigeBirtlichfeit für uns werben, für Deutschland aber nur ein Stedenpferdipiel mittels feiner Luftflotte und feiner U-Boote, Benn ben Deutschen bie Berftorung unferes Bunbes überhaupt gelingt, fo ift bas nur burch ben Krieg in ber Luft und unter Baffer möglich. Gelbft wenn bas ruffifche politische Benbel nach unserer Seite ichwingt, wurbe uns unfere Unterlegenheit in ber Luft baran binbern, einen enticheibenben Sieg im Beften ju erringen. Wenn es bagegen nach ber Geite unferer Feinde ichwingt, fo wurde unfere Existenz als Nation, als Imperium in Gefahr geraten. Unfere Lage ift augenblidlich bochft ernft und fritisch. Auf die uns brobende Gefahrt tann nicht einbringlich genug hingewiefen merben.

Der Seefrieg.

Kopenhagen, 9. April. (WB.) Das dänische Ministerium des Acusern meldet: Nach einer telegraphischen Meldung des dänischen Gessandten in London ist der dänische Schoner "Bris", auf der Reise von England nachDänemart mit Reis und Mehl unterwegs, am Donnerstag in der Nordsee versenkt worden. Zwei Mann der Besatung sind umgekommen.

Rotterbam, 10. April. (WB.) Sier ift bie Rachricht eingetroffen, bag ber norwegische

Der Krieg mit Amerita

Defterreich-Ungarn,

(DieDampfer merben vermutlich im

Dampfer "Camille" mit Beigen für

gifche Silfstommiffion von Remport ..

berbam unterwege und ber Dampfer

Foftens" bes belgifden Silfstomitees

Washington, 10. April. (WB.) Lesserteich-Ungarn hat Schweben was Mahrnehmung seiner Interessen in accepucht. Der Abbruch der diplomatische diehungen durch Desterreich-Ungarn wir als der Borbote der Kriegserklärntrachtet.

Amsterdam, 10. April. Reuter meber Rewnork. Die Behörden beschlagnahmen österreichisch-ungarischen Dampfer in amerikanischen Säfen.

Bulgarien,

Washington, 10. April. (WB.) ber Die Blätter ersahren aus Washington Bulgarien die diplomatischen Beziehunge den Bereinigten Staaten abgebrochen be-

Brafilien und Deutschlan

Amsterdam, 10. April. (Priv. Id.) beind Rachrichten aus London eingetroffen dortige Blätter aus Rio de Janeiro maischen Brasilien und Deutschland sein diplomatischen Beziehungen abgebroden ben.

Bern, 9. April. (WB.) Die Agentur 5. melbet aus Havre: Die Untersuchung lien Bersenfung des brasilianischen Dong-"Barana" hat ergeben, daß nur ein bumgekommen ist.

Rurge politifche Mittellunge

Wie aus Wien gemeldet wird, feit Rriegsminister Freiherr v. Krobatieb Raifer seine Demission angeboten, auch vom Kaiser angenommen wurde,

Der "Reichsanzeiger" enthält eine Benung bes Reichstanzlers über die Steinicht und Fleischpreise für Schweine und ber, eine Befanntmachung des Reichstan über Bienenwachs und eine Befanntmaber Gemüselonserven-Kriegsgesellschaft den Fabrifations-Höchstpreis für Jakke

"Matin" melbet aus Amiens: Ein benerzug stieß mit einem Militärzug pimen, der einen Pferdetransport entdiet Reisende wurden verletzt und viele getötet. Die Anzahl der getöteten und wundeten Soldaten wird nicht befannt geben.

Lette Melbungen.

London, 11. April. (MB.) Die !melben aus Washing on: Der um nische Postdompfer "New Port" (10786 ist auf eine Mine gestoßen, hat abni Hafen erreicht. Menschenleben sied verloren gegangen.

Bergen 11, April, (BB.) Der fiche Liverpool ift wegen Minengefahr Berlehr gesperrt worben.

Stadtnagrichten.

- * Das Rriegshilfsbienfifren, von S. M. bem Raifer Frau Regie prafibenten von M a t ft er unb gen rat von M a r verlieben.
- Das Giferne Rreng II. Ab hielten ber Rangleibeamte Rubsifda tamp (Rinborf) und ber friegefri Mustetier Georg Jung von hiet.
- = Für die Rationalstiftung weiter ein von Frau Margaren 100 Mart.
- . Die Rinderhorte Des Bi bifden Frauenvereins. Reigt Die Bahl ber Frauen, Die bes Saufes im Boft. und Bahr Fabriten und Wertftatten und ber Landwirticaft bie fehlenben erfegen maffen. Darunter find Die einer fameren Tätigfeit Saufe nur bann nachgehen ten fte bafür im Saufe entlaftet met nigftens bie Gorge für Die Rinbel, die mangeinbe mutterliche Pflege licher und fittlicher Dinfict bet Bermilberung und Bermabriefun And, muß ihnen erleichtert werb ift in diefer binficht bereits ge lange beftehen auch hier in Domb und Rinbergarten, um, matte auf Arbeit geben, ben Rleinen bas beim gu erfegen. Much !! fürglich burd ben Baterl. Fraus Beben getreten finb, mollen und zwar filr bie foulpflichtist Rinber) erfullen, Bu 80 bis be

Ich brauche mein bares Geld

wenn ber Frieden tommt; vielleicht auch ichon früher, wenn meine Geschäfte es plobitich erforbern

und zeichne doch Kriegsanseihe!

Das mache ich fo:

36 habe 2000 Mart. Dafür taufe ich mir Schulbbuch. Das toffet fur 2000 nur 1956 Mart.

Alle Bahre gibt es 100 Mart Binfen.

Brauche ich mal 1000 Mart, so gibt mir die Darlehnstaffe, die ja auch nach dem Krieg noch 4-5 Jahre besiehen bleibt, dieses Geld sofort.

Ich zahle ihr dafür 5 1/4 °/4, also 51 Mart 25 Pfennig jährlich.

Da ich 100 Mart Zinsen triege, tann ich mir das gut leisten.

Es bleiben mir immer noch 48 Mart 25 Pfennig übrig.

Go habe ich bobe Binfen und immer bares Geld!

arbeiten und fpielen bort bie weniger Rinder einer eingelnen Belferin gu-Caber unter Anleitung und Bufficht einer eletterin und einer großen Bahl frei. Bier Beiferinnen, Die fich in bantensberd jur Berfügung geftellt haben. Rigt it ilt bie Mufgabe, bie fie erfullen Der Ginn far Ordnung und Reingefelt, Budt und Gehorfam, Grundbebraungen affer Ergiebung, ift nicht überaft granten. Die Arbeit an und mit ben einbern will erft gefibt und erlernt werben. De Brauden Die Gelferinnen aufer ber Liebe und bem Berftanbnis für bie Rinder auch reifrait und Entichloffenheit; fie brauchen suntiliateit und Bfitottreue für bie übermumens Aufgabe. - Diefe tft bis feut aud in ben Domburger Sorten im gangen gut geloft worden; nun aber reicht bie Babl per helferinnen nicht mehr aus. In unferer Cedbargemeinbe Gongenheim follen abnliche einrichtungen gefcaffen werben und bie ile ber Congenheimer Damen, Die Som. nur bis jest gu gute tam, wird nun son ber eigenen Gemeinbe beanfprucht. Da ratet ber Baterl. Frauenverein an Som. urgs Stauen und Mabchen von neuem bie ine ibn bei feiner fo notwendigen, foweren, ber bantbaren Aufgabe gu unterftugen. find ift ja bie Stifsbienftpflicht nicht auf grauen ausgebehnt; vielleicht aber mirb fe Mahne balb notig werben. Wie mare es ba, wenn jebe Gran, bie über ers freie Beit verfügt, foon ein Gelb Tätigfeit batte, in bem fie eingearbeitet und nim Wohle bes Gangen meiter ac. eiten fann, Es hancelt fich bet ben Sorien riet nur barum, bag bie Rinder unter. nent find und fo in gemiffer Beife nor bergen bemahrt merben, fonbern es foll s pelitipe Arbeit getan, bas Gute in

erite

S.)

en un

in Mr

atiffica

n winds flären

tre Der

O.himben

ET 13

S.) S.

ngton,

other b

hland

-Id

etroffu

cito m

nb feie

broden

entura

ung its

1 Da

t cin

ellung pird, bu batin

geboten

murbe.

eine B

bie St

ine und

Reithste

fannin

III daft

t Galle

o: En

ätzug

enthiel

piele !

eten un

en.

Die

Det

at aber

en to

Der Ha

en.

ifrent.

u Regie

II. A

Dalf D'

riegsfin

iftuns

entete.

3mmi die G

Babat d pat lenden find u

15 41

found menber flege Der &

gefebr

befan

gemtefen merben, befto fegensteicher fann fich ihr Einfluß geltenb machen und befto mehr Befriedigung wird fie felbft in ber Arbeit finden. Es ift mit unferen borten wie mit vielen Ginrichtungen im Leben : es tommt nicht barauf an, bag fie fiberhaupt geichaffen werben, fonbern barauf, bag gielbewußt und mit bingabe in ihnen gearbeitet werbe, damit etwas Gutes baraus entftebe jum Gegen für Beimat und Baterland. Dagu mitguwirten finbet fich ficher in Somburg noch manche geeignete Rraft. Damen, bie fich gur Mitarbett melben wollen ober fonftige Mustunfte munichen, permeifen wir auf die Mingeige im heutigen Blatt,

= Die Spar und Boridugfaffe hier halt heute abend im "Sougenhof" ihre Sauptverfammlung ab, gu ber fte bie Mitglieber im Jutereffe ber Sache um ihr Er. deinen Bittet.

* Stillftand ber Strafenbahn Geftern abend rif nad Mitteilung ber Latalbabn M.-G. in ber Saingaffe bie Ober leitung, fo bag ber Bertebr eine größere Störung erlitt, Einige Büge mußten ausfallen, anbere fuhren mit Berfpatung. Rad etwa ameiRindiger Unterbrechung tonnte ber Berfehr gegen 101/2 Uhr wieber erdnungemäßig aufgenommen merben.

* Die Commergeit tritt in ber Racht vom Genniag, ben 16, auf Montag, ben 17. b. M. in Rraft. Um 2 Uhr morgens merben bie Uhren auf 3 Uhr geftellt, bie verlorene Ciunde wird am 15. Geptember mieber ausgeglichen. Der Bugvertebr auf ben Staatsbahnen erfahrt burch bie neue Beiteinteilung wieber einige Monberungen, un gepflegt und geftatft werben und ba- melde aus ben in ben Babnbofen ausge. bebarf es ber Mitwirtung vieler Je bangten Befanntmachungen gu erfeben find.

p. Schöffengerichtsfigung vom 11. April. Borfit: Amtsgerichtsrat Raffe; Bretreter ber Staatsanwalticaft; AmtsanwaltWinter; Gerichtsichreiber: Gefretar Schuler: Schöffen: Raufmann Friedrich Bufch und Glafermeifter IB. Burt von bier. Gine Beleidigungeflage swischen zwei hiefigen Chefrauen wird vergleichsweise erlebigt. - In ber Schule gut Oberftebten haben zwei Jungen, benen zwei andere mitgufahen, groben Unfug verübt. Gin Lehrer murbe burch Bemalen ber Manbtafel beleibigt, auch war die Wandtafel mit Roblen besudelt und bie Gange mit Schneebemerfen beschmutt. Beibe erhalten eine Strafe von je 25 Mart.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, 12. April Nachmittags von 4-6 Uhr. Konzert in der Wandelhalle.

1. Türkischer Marsch Eilenberg Onverture z. Op. TankredRossini Liebes-Gavotte aus der

Schäferzeit Lemaire Potpourri a. d. Optt. Die

Verlobung bei der LaterneOffenbach Heimatagefühle. Walzer Ziehrer Sonst spielt ich mit Zepter

aus Zar und ZimmermannLortzing 7. Sefira. Jntermezzo Abends: Theater.

> Zeichnet die sechste Ariegsanleihe.

Bom Tage.

Sachenburg. Bürgermeifter Gtei nhaus hier murbe com Dagiftrat und ben Stadtverorbneten auf Bebensgeit miebergemäßlt und ben ber Regierung bestätigt, Bargermeifter Steinhaus bat fich um bas Bobl unferer Gemeinbe große Berbienfte ermorben und erfreut fic allgemeiner Be-

r Rieberlahnftein. Die bochten Solgpreife feit Menichengebenten erbrachte Die lette Solgverfteigerung im biefigen Stabtwalde. Gur bas Rlafter, gleich vier Raummeter, gemijates Anappelholg murben burd. innittlich 85 DR geloft, gegen 12-15 DR im 3abre 1916.

Frantenberg. In dem landgräflichen beifilden Forfigebiet "Bermanushols" brach Feuer aus. Trop bem Gingreifen ber Bewohner bes Dorfes Schreufe murbe ein großer Beftanb junger Gidten vernichtet.

Der hentige Tagesbericht war bis gum Solug bes Blattes usch nicht eingetroffen.

Statt Karten.

Olfo Kilb Belene Rilb geb. Schmitt

Bermählte.

Bad Homburg

11. April 1917

1334

Vohnungs-Anzeiger.

Mehrere Bobnungen

Wen und unmöbliert mit Bab d ullem Bubetor gu bermieten Promenabe 9-11

Eine 3 Zimmerwohnung Bubehor fofort in berm. 478a Lowengaffe 11.

it möbliertes Zimmer o) ju berm. Elifabethenftr 47 II

3 Simmerwohnung t allem Bubehor u. Bartenanteil 2. Obergeichos Seifgrundftr. 9 L. Mai ju vermieten. Alberes Dorotheenftrage 31.

In meinem Sauje

mafiumftraße 12, ift bas al Borplay, Gas und elettr. Beranba, Bab Bleichplay, er und fonftigem Bubehor foder pater ga vermieten. 5. Wertheim.

Ochone. 8 Bimmer wohnung Jub bor, Gas und Waffer an Leute ju vermieten. Louisenstraße 43.

in gutem Saufe 1. 8 3immer mit Rache Bubehör Gas und eiefnich ja bermieten.

Sanlburgftraße 26. ammerwohnung hor, Gas und Waffer gu Reberes Rarbausgaffe 8.

3 Zimmerwohnung Jamilie fofort ju ber-. Bat u Baffer porbanben. Rathausgaffe 8.

ochegungshalber

Dorganien fofort ober gum on bu vermieten. (109a Gerbinunbeanlage 5, I.

traiten als Commer ober 13210 bl. Zimmerwohn. eig Eingang evil m. anenvilla an Einzel-M. Familie Dalteftelle tn 1 Minute entfernt Frankenftraße 1321a tunerlandstraße 93. Rleine 2 Bimmerwohnung Ju bermieten

Lowengaffe 27. Bu erfragen Dietigbeimerftr. 18

3. St. Landgrafenftr. 38 2 Bimmer, Bab und Ruche an gang rubige Leute ju bermieten. Raberes im 1. Stod ober

Löwengaffe 5. Eine 3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit Bubehor an rubige

Leute ju vermirten. Raifer Friebr. Bromenabe 37 4 Zimmerwohnung

eleftrifd Licht, Gas. Balton und allem Bubehor ju vermieten. 635a Ede Ballftrage u. Elifabetbenftr 33. Schöne

3 Zimmerwohnung mit gr. Balton, Gas, eleftr. Licht u. allem Bubehor Elifabethenftr. 44 II ofort preiswert ju permieten.

Raberes im 1. Stock. Eine

Simmerwohnung mit Bubehr im Seitenbau ju ber-Raifer Friedrich-Bromenade 37.

3 Simmerwohnung mit 2 Manfarden Elijabethenftraße 41 parterre 216 1 Juli eptl. auch früher gu perm. gu erfrag Wallftrage 5 part. (1122a

Ein leeres Zimmer und zwei Manfarben, auch gum Unterftellen von Dobein geeignet, ju vermieten. Bu erfragen in ber Gefchafteftelle u. 1935a

— 2. Stod —

Schone 3- 48immewohnung mit famtl. Bubehor Bas u elektr, Licht ju vermieten. 1349a R. F. Bromenade 11's part.

Kirdorferstraße 13,

ift ein ber Rengeit entfprechenber eingerichteter 1. Stod, beftebenb aus 4 gr. Bimmern mit Erfer u. Balfon Bad gr. Diele, Ruche (Berd m 2Barmwofferbeigung für Bab und Ruche' Rlofet, Maniarbe, 2 Reller, Baich. Ruche Gas, elektr, Licht jum 1. April 1917 gu vermieten. Raberes im Erdgeichos bafelbft 430a

3u. 2 Zimmerwohnungen gu bermieten. Louifenftrage 74.

2 oder 3 Zimmer mit Ruche und allem Bubebor jufammen ober getrennt gu vermieten. Dafelbft ein großes, belles Bimmer, mobliert ober unmobliert abjugeben Raberes Obergaffe 18.

Schon möbl. Zimmer ju vermieten. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle bs. Bl. u. 634a

3 Zimmerwohnung mit Ruche, 1. Stod. aufs 3abr fu permieten Promenabe 37.

3 Zimmerwohnung mit Gas u. eleftr. Licht per fofort 3M bermieten Mühlberg 11.

Groges unmöbliertes

Simmer

gu vermieten 467a

Obergaffe 2.

Billa Ottilienstraße 6 8 Bimmer, Bubehor, mit allen Ginrichtungen ber Rengeit verfeben. Großer Garten ift gu berfaufen ober ju Dermieten. Raberes Caftilloftrage &.

2 gr. Barterre-Immer mit Rochgelegenheit fofort gu ber mieten. 200 ? fagt bie Gefchaftsftelle u. 780a

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor bis 15. April gu bermieten. Müblberg 23, 1. St.

1001a Schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im 1. St. fof. gu permieten. Bluckenfteinmeg 34

Meine 2 Zimmer wohnung au vermieten. Löwengaffe 27 gu erfragen Dietigheimerftrage 13.

3 Zimmerwohnung 1. St. Sinterhaus Soheftr. 8. mit Bubebor gum 1 April ju ver-

2 oder 3 Zimmer mit Ruche und allem Bubeber gu fommen ober getrennt gu vermieten Raberes Obergaffe 18.

Rieine 2 Zimmerwohnung ju bermieten. 636a Ballrage 31.

Schone

2 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas und Baffer, an ruhige Leute ju vermieten 808a Louifenftrage 43.

Am Mühlberg 33 hilbsche 3 Zimmerwohnung mit Bubehor an rubige Leute ju vermieten. Raberes gu erfragen Louifenftraße 43.

Louisenstraße 70 3 gimmerwehnung im 1.5t mit Balkon, Bab, Gas, und elekir. Licht und fonftigem Bubehor, eingetretener Familien . Berhaltniffe halber anberweitig ju vermieten. Raberes im Gartenhaus I. St. 1.

- Eriter Stock —980a Schone & Bimmer - Wohnung Rüche, Manfarbe, Gas und Waffer nebft allem Bubehor vom 1. 3nut ju vermieten. Um Mithiberg 16.

> Gine Bobnung

an vermieten

151a Dinter ben Rahmen Dr. 35.

Bohnung

Bimmer, Rache, 2 Manfarben, Balton, Bentralbeigung eleftr. Licht und Garienbenutung fofort ober fpater ju vermieten. Much möbliert. Riffeleffftrage 3.

128a Schone

3 Zimmerwohnung mit großem Balkon, Bas, elektr. Licht und allem Bubebor Elifa-bethenftrage 44. II. jofort preism u vermiten. Raberes im I. St.

3 Zimmerwohnung mit 2 Manjarden Elifabethenftrage 41 part. ab 1. Juli ebti auch fruber gu 1122a vermieten. Bu erfragen Wallftraße 5 part.

Freundliche 2 Zimmerwohnung au vermieten.

Bäckerei Beber, Songenheim.

Eine gerdumige 3 Zimmerwohnung mit Gas und Eleftrifch und allem Bubehor an rubige Beute gu berm. Dobeftrage 42.

Geräumige. 3 Zimmerivohnung mit Manfarbe, Bleiche und Erofkenboben fofort on enb.ge Leute gu Doent eten. 1034a Dbernrielerpfab 12.

Einfach möbliertes Bi mer mit Benfion gu vermieten 1:00a. Louijenftraße 28.

Bu vermieten

3 Simmerwohnung mit Rache im 1. Stud, (Gonnenfeite, freie Sage) mobilert ober unmöbl. mit Gas, eleftr. Richt, Bab, Balfon u. Gartenbenutung. Angufeben gwifden 1. bis 8 Ubr Bu erfragen : 47a Berbinandeplay 14, II.

1—2 mobl. Zimmer

au einzelnen herrn aber Dame gu \$601a Gerbinandsplat 14 part.

Parterrewohnung

3-4 Bimmer mit Bad und Bubebor (mobliert ober unmöbliert) in gutem,trubigem Saufe preiswert ju permieten. Barten am Saufe. Raberes unter 770a Gefchaftsftelle.

2 Zimmer und Ruche an rubige Beute vom 18. April ab ju permieten Mug. Berget Rachf. Ballftrage 4.

In neuerbautem Saufe Ufingerftr. döne

Bimmerwohnung mit Bubehör an bermieten Raber. Sobeitrage 15.

3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehor guvermieten. Glettrifch Waslicht vorhanden Berecht, Ballftrage 5.

Rleine

2 immmerwohnung au permieten 412 la) Louifenftrage 26 III. Gt.

Schone Aussicht 28 ==

4 Simmer - Wohnung mit Bubebor fofort ober fpater gu vermieten. Raberes part baf. 82a)

Schon, großes, möbliertes

Zimmer

ju vermieten Arthur Berthold Louifenftrage 48, Schirmfabrif.

Katholijcher Männerverein

Deute Mittwoch Abend 81', Uhr im Bereinglofal

Bortrag

bes hoon. herrn Bfarrer heer über

Kriegsanleihe u. Wirtschaftl. Durchhalten.

Um jablreichen Befud bittet Der Borftand.

Gafte willtommen.

1371

zu Griginalpreises. 2732 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.70 2.50 4.50 6,2 100 Versand nur gagen Nachnahms von 306 Stück an.

1358

Zigarren prima Qualitaten von Goldenes Zigarettenfabrik

G. m. b. H. K ō I n, Ehre nstraße 34. Telefon A 9068

Die größte Modeschau die sich jede Dame bequem daheim verschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit - Moden - Album (nur 80 Pfg.) mit seinen entaükkenden Modellen. Darnach sehneidern ist Vergnagen! erhältlich bei H. Stötzer Louisenstr. 57.

Scherben - Doktor ist der beste Porzellan- u. Glaskitt. Dose 40 Pfg.

Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie werben flott garniert

Butaten verwendet Große Auswahl in

Suten, Blumen, Federn Elisabeth Wagner Soheftrage 9, part.

frifch eingetroffen erithlaffige Bare verkauft fofort

Hermann Reg Soheftrage 2.

Gumnalium Leurducher aut erhalten billig abgugeben

Kaufm. Rogbach Schulftrage 8.

********* Roch guterhaltene

smulbücher für die VII, VI, V. und IV. Rlaffe bes A gufte - Biktoria - Lygeums gu verkaufen.

Schöne Musficht 26 II. pon morgess 9 - 12

Realschul= Lehrbücher

far Obertertia und niebere Rlaffe au verkaufen

Reue Mauerftrage 10, I Gt.

Buterhaltene gebrauchte

Schreibmaldine gefucht Ungebote an Die Beichafteft biefes Blattes unter D 2. 1330.

Ein guterhaltener Kindertlappwagen

mit Berbech ju berkoufen Bluckenfteinm. Rr 8 Sthe.

fucht Filiale gu übernehmen Ungebote unter E. 1349 an bie Be-

ichafreftelle biefes Blattes. Arbeitsträfte

für bie Landwirtschaft u. Bartenarb. gejucht. Arbeitsnachm. b. Freun-D'nnenvereirs Elifabethenftr. 45.

Heimarbeit.

Garnausgabe für Sandjäcke

Donnerstag - Bormittag 11 - 12 Uhr

Promenade 21.

In den Horten des Baterl. Frauenvereins

fehlt es noch en einigen freiwilligen Selferinnen. Damen, Die fich an 2 Rach sittagen ber Boche bon 4-7 Uhr gur Mitmirfung melben wollen, werben gebeten, sachften Samstag ober Dienstag vormittag bei Frau Direkter Soonemann, Schone Musficht 22 vorzusprechen.

Der Baterländische Frauenverein R. v. Marr, Borfigenbe.

Aurhaustheater Bad Sombura.

Direftign: Mbalbert Steffter. Donnerstag, ben 12 April 1917.

abends 7'h Uhr 17. Borftellung im Abonnement

Bolfstuml. Boffe mit Gefang in 3 Aften von Mar Reimann u. Dite Schwart. Mufit won Duo Schwart. Leiter ber Aufführung : Direfter Abolbert Steffter

Amatheus Lampe, Stadtrat ebem Geifenfobrikant Dir. Abalb. Steffter Frange, feine Tochter . Beter, fein Reffe . Eante Julie, aus Berleberg M. B. C. D. Steinermann, Reif. in Del u. Geife Brieba Renne Max John Elifabeth Baas Julius Demaib Blanda Boffmann Eltern Milbe Ballin Coa Wenblanbt Frangt Duon Wally Gramlich Mitglieber bes Mabden-Munn Flock Frieba Wallnau Ella Bereins . Mogartgopf Marn Baumbach Milma Triba Marton Stelger Die Brifeufe Die Maffeufe Wally Gramlich Marn Beumbach Frieba Ballnau Beit: Begenwart

Det ber Sanblung: Eine fachfifche Browingialftabt Alle brei likte fpielen in ber 20 bnung bes Stabtrats Lampe Breife Der Blage: (Operettenpreife)

Militar Ermäßigung. Borverkauf auf bem Rurbaro

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang puntilich 71, Uhr. Ende 10 Uhr.

Allgemeine Bürger= Kranken= und Begräbniskaffe.

Unfere Mitglieber werben biermit ju ber am Sonntag ben 22. April 1917, abends hald 9 uhr im wangaus jum Lowen babier ftattfinbenben

bauvtveriammlung

ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Rednungs.Ablage pro 1916 2 Ergangungswahl bes Borftanbes

3. Allgemeines

Bab Somburg v. b. S. den 8. April 1917.

Der Borftand.

1350

Mittwoch ben 18. April 1317, abends 8 Uhr im Bereinslokal "Bum Römer"

Sauptver ammlung

Lagesorbnung:

1. Jahresbericht

2. Jahresabrednung 3. Borftandswahl

4 Babl ber Rommiffionen

5. Berichiebenes.

Antrage von Mitgliedern find bis jum 16. bs. Dits. bei bem Borftand ichriftlich eingmeichen.

Anfaltegenb :

hauptversammlung der Bereins-Gterbetaffe

Tegesorenung:

1. Jahres- u. Raffenbericht, 2. Borftandemabl

Doran aufchliegend :

hauptversammlung der Berbands-Gterbetaffe.

Der Borftand.

Gemäß Berordnung des Bundesrats tritt am 16. 2 Uhr morgens anstelle der mitteleuropaischen wieder die Sommerzeit in Kraft. Die Bahnhofsu werden 2 Uhr morgens auf 3 Uhr vorgestellt. Bur U. leitung des Rugverkehrs aus der mitteleuropäischen in Sommerzeit sind am 15. und 16. April Aenderungen den Abfahrt- und Unkunftszeiten einiger Buge erforder die in einer auf den Bahnhöfen aushängenden Bean machung zusammengestellt find.

Königl. Eisenbahndirettion Frantfurt (Moi

Neuheiten

in Damen- und Kinderhüfen Blumen, Federn und Bändern (Auch Umarbeiten)

Kirdorferstrasse 43.

Ein

Siege

ignate

cem EBe B BU C

ben bie

bas fteg

e Eng

E Glat

ag Abe

mal jur

103

mit, jest

All

Tug b

rs aus

mag, far

1000

bes ni

ringelne

l lur.

gsanlei

Bojau

mirb.

Landgräflich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wachseln

Broknung von Conte-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen

Annahme von Spareinlager An- n. Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feuer u. einbruchssicheren Stahlkammen

Fraulein,

bas bie Buchführung, Stenographier u. Schreibmaich erlernt hat, fucht Anfangstelle. Off. u 2. 3 1368 an bie Gefdafisft

Sellenvermittlung des Mäddenheims

ift für alle weibl. Arveitsberufe bem Arbeitsamt Frankfurt Gr Fiebbergergaffe 28 augefchl. Arbeitgeber und Arbeitnehmer mollen fich baber von jest an wenden an ben Arbeitsnachweis des Freun binnenvereins Elisabethenftr. 45.

Bimmer Dr. 1

Dienstmädchen gu einer fleinen Familie gum 1 Dai Riffeleffftrage 5.

Wohnungen

Mühlberg 81. fofort gu vermieten. Raberes Mühlberg 21 part.

Wohnung

mit Bentralh ei gung 4 bis 5 Bimmer, Bad, Manfarbe ic. per fofort gu vermieten. Ebenfo einzelnes Bimmer mit Beigung baf. & Lepper, Lowengaffe 7. 6dione

Bimmerwohuung mit allem Bubehor ju vermieten. Raberes Louisenftr. 132 b im Lab.

Wo können 2 Damen in rit israel Saus iur langere Beit teilm ob. volle Benfion haben und gu welchem Preis. Ausjuhrl Offerien nnter & 14499 an Saafenftein & Bogler M G.

Frankfurt a. Main

8 Uhr wird auf bem Rinbfleifch (rob 3 Ben Breife von 1.20 pro Rinbfleifd (rob 11/4 Breife von Mk. .1 verkauft unter Borlage Lebensm burchitreiften Un bie Reihe kommen fangsbuchftaben G. D. Bad Somburg b. 10. Im Die Schlachthofoermal

> Schone. 4 Bimmerwohn

im Geitenbau mit allem ju permieten. Louisenten

Erfter Gi Schone 3 8 mmerwoh

geichloffenem Borplat Bubehör per 1. Juli 3

Erfter Sto.

3 Simmerwohnung mit Waffer per 1. April p Bu erfragen

Rirborferftraße 20 D

Großt

2 3immerwo komplett im 1. Stod. F au permieten Dototh

Moperus

3 Zimmerwo 2 Menfarben, Gas, in ruhiger Lage per mieten. Bu erfragen Dierinbeim

Drad und Bering, manar's Bulleruntetel Bab Compung 2. 3. 9 Bernntwornim für Die Schriftenung; Friedrich Rachmann ; ffie Den Ungeigenteit genrich Gefentig